grössten Freude, dass die beiden Thiere in copula sassen. Jetzt erst sahen wir uns den *B. mori* genauer an, wobei es sich herausstellte, dass dieser ebenfalls ein Männchen, die Freude also vergeblich war. Wäre das Exemplar ein Weibchen gewesen, dann hätte es nach vollzogener Begattung sicher befruchtete oder unbefruchtete Eier abgesetzt, auf die wir ganz besondere Sorgfalt würden gelegt haben. Die sog. Copulation dieser beiden Männer währte etwa $^1/_2$ Stunde. Ein weiterer Versuch unterblieb, und zwar aus dem Grunde, weil, wie ich mich noch entsinne, ein *mori*-Weibchen überhaupt nicht erschien.

Stilbula Knuthii, eine neue javanische Eucharide (Chalcidoide).

Von J. D. Alfken in Bremen.

♀. Gestalt und Struktur: Kopf klein, ungefähr dreieckig, von vorn nach hinten stark zusammengedrückt, mit den Augen zusammen so breit, wie die Brust in der Mitte. Vom Scheitel herab laufen feine Riefen, anfangs ziemlich senkrecht, dann in konzentrischen Bogen um die Fühlerwurzeln. Das Kopfschild ist oben mit 2 kleineren, flacheren, unten nahe am Endrande mit 2 grösseren, tieferen, rundlichen Vertiefungen versehen. Im Umkreise der kleinen und oberhalb der grossen Grübchen ist der Clypeus nicht gerieft. Vom Hinterhaupte her ziehen sich ebenfalls Riefen über die Schläfen und Wangen bis auf die grösseren Grübchen. Die Riefen sind viel feiner als bei *Stilbula cynipiformis* Rossi. Mandibeln fein, lang und übereinandergekreuzt. Fühler 12-gliedrig; 3. Glied so lang, wie das 4. und 5. zusammengenommen. Brust unregelmässig punktiert, gerunzelt oder gefurcht. Prosternum in der Mitte mit 2 spitzigen Höckerchen. Mesonotum ziemlich eben, vorn in der Mitte mit einem breiten, ziemlich flachen Eindrucke, über den Flügelwurzeln etwas buckelig; die Punktierung ist vorn in der Mitte grob und tief und wird nach den Seiten und hinten schwächer. Die Buckel über den Flügelwurzeln sind glatt, sehr glänzend und mit vereinzelten Punkten besetzt. Mesopleuren grösstentheils glatt, an den Rändern gefurcht und unten vor den Mittelhüften grob punktiert. Metanotum grob und weitläufig gefurcht, in den Furchen grob punktiert. Metapleuren ziemlich grob punktiert. Schildchen stark gewölbt und das Mittelsegment weit überragend, grob punktiert, in der Mitte mit tiefer Längsfurche, welche

auf eine kleine, hinten glatt gerandete Querfurche stösst, am Ende in eine gabelförmige Spitze ausgezogen. Diese ist viel massiger und kürzer als bei *St. cynipiformis*; die einzelnen Dornen haben eine von denjenigen der genannten Art abweichende Form: sie sind aussen sanft gebogen und innen fast geradlinig begrenzt. Mittelsegment in der Mitte grob punktiert, seitlich weitläufig gefurcht, ganz aussen erhaben gerandet; der Rand bildet oben an der Grenze der Metapleuren einen scharfen Höcker. Hinterleib glatt und punktlos; der Stiel $1^1/_4$, der übrige Teil $2^1/_2$ mm lang. Beine schwach entwickelt, nur die Hüften ein wenig gerieft, sonst ohne Auszeichnung. Flügel etwas gelblich gefärbt, Stigma bläulichschwarz, unter demselben ein verwaschener, nach unten breiter werdender, bräunlicher Fleck.

Farbe: Kopf erzgrün, Mandibeln und Taster gelblich, Fühler gelbbräunlich, die Mitte des Kopfschildes und Scheitels kupferfarben, aus dem letzteren leuchten die Nebenaugen gleich Rubinen hervor. Brust gelblich, ein Fleck vorn mitten am Mesonotum, die Erhebungen über den Flügelwurzeln, das Metanotum und je ein Fleck über den Mittel- und Hinterhüften erzgrün. Das Prosternum, je ein Fleck oben in der Mitte des Mittelsegmentes, am Grunde der Schildchenspitze und die äussersten Enden der letzteren bläulich. Hinterleib oben blaugrün, unten gelbbräunlich, die Seiten der Segmente bläulich, Stiel gelbweiss, Hüften am Grunde bläulichbraunschwarz gefärbt.

Länge $5^3/_4$ mm. ♂ unbekannt.

Diese schöne Chalcidoide wurde von meinem leider zu früh verstorbenen Freunde Professor Dr. P. Knuth, dem Herausgeber des Handbuches der Blütenbiologie, in Buitenzorg auf Java am 9. Dez. 1898 in den Blüten von Alamanda Hendersonii Bull. gesammelt und ist ihm zu Ehren benannt worden.

Litteratur.

Occasional Memoirs of the Chicago Entomological Society. Vol. I., No. 1. Chicago 1900. klein-4.

Inhalt: Hancock, J. L., Some new Tettigidae from Madagascar (with plate 1). Pg. 1. — Tough, J., A new Species of Gomphus. Pg. 17. — Needham, J. G., Insect Drift on the Shore of Lake Michigan. Pg. 19. — Snyder, A. J., The Argynnids of North America. Pg. 27.

Druck von Otto Dornblüth in Bernburg.